

## Fantasy wie ein Hollywood-Blockbuster

Kihrin wird von allen gejagt. Seitdem er den Kaiser ermordet, den Schellenstein zerstört hat und damit einen Höllenmarsch der Dämonen in Gang setzte, ist er auf der Flucht vor dem Zorn eines ganzen Kaiserreichs, vor allem aber vor seinem alten Feind, dem Zauberer Relos Var. Seine "Reise" führt Kihrin schließlich in das Pferdeland Jorat. In einer Taverne begegnet er einer geheimnisvollen Joratin namens Janel Theranon, die behauptet, ihn zu kennen. Und tatsächlich erinnert sich Kihrin, dass Janel ihm im Reich der Toten geholfen hat. Nun sieht er es als seine Pflicht, ihr zu helfen. Doch Janel verlangt (fast) Unmögliches von ihm. Sie glaubt, dass Relos Var eines der mächtigsten Artefakte der Welt in seinem Besitz hat - einen Eckstein namens "Der Name aller Dinge".

Wenn sie Recht hat, dann kann niemand mehr verhindern, dass der alte Zauberer sich holt, was er will. Und er will Kihrin. Kihrin braucht Janel, um seinem Schicksal zu entgehen. Doch sie ist ebenso wie er in die Ereignisse um den Zauberer Relos Var und die Drachen verstrickt. Abwechselnd erzählen Janel und einer ihrer Begleiter Kihrin ihre Geschichte, der einmal mehr fast verzweifelt, als er erfahren muss, wie weit das von Var gespannte Netz reicht. Und zu allem Übel sucht Janel Kihrins Unterstützung bei einer scheinbar ausweglosen Mission: Ein Drache droht die joratische Hauptstadt anzugreifen, was zu unzähligen Todesopfern führen würde. Kann Kihrin das Unglück noch abwenden? Kann er Atrine und deren Bewohner tatsächlich retten? Oder ist er vielmehr ihr Untergang?

Fantasy, die einfach nur wow, wow, wow ist - Jenn Lyons schreibt bildgewaltig, ungemein fesselnd und berauschend. Ihre Fantasy sprengt sämtliche Grenzen. Und ist absolut atemberaubend, definitiv das Beste vom Besten im Bücherregal. "Drachengesänge" hat eine Wucht, die einfach jeden Leser glatt vom Hocker haut, und das gleich ab dem ersten Satz. Hier erfährt man Unterhaltung mit dem Knalleffekt eines Sektkorkens. Kein Wunder, dass man sich, kaum Band zwei, "Der Name aller Dinge", geradezu überschlägt vor lauter Lesebegeisterung. Solch eine Lektüre kriegt man nicht alle Tage in die Hände, einzig noch mit den Büchern eines George R.R. Martin oder gar J.R.R. Tolkien. Es gibt kaum etwas Genialeres zu lesen. Definitiv der helle Wahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln!

Jenn Lyons' "Drachengesänge"-Reihe gehört zu den berauschendsten Fantasyhighlights der letzten Jahre. "Der Name aller Dinge" ist so genial, dass es einen während der Lektüre mehr als einmal glatt vom Hocker haut. Die Story lässt es an nichts fehlen, insbesondere nicht an Spannung, Magie und Emotionen. Solch eine Mischung macht ganz high. Da wird einem regelrecht schwindelig. Die US-amerikanische Autoren gehört zu den ganz Großen weltweit. Chapeau, vor ihrem Können. Ihre Fantasy ist wahrlich eine absolute, noch nie dagewesene Sensation.

Susann Fleischer 11.01.2021

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)